

30.07.2009 - 11:25 Uhr

Autos sind ein beliebtes Ziel für Langfinger

Zürich (ots) -

Allein im ersten Halbjahr verzeichnete die Allianz Suisse mehr als 2700 Schadenfälle für Diebstahl aus dem Fahrzeug und über 350 Autodiebstähle. Etwa jeder fünfte Diebstahl wird im Ausland begangen. Gerade in der Urlaubszeit ist die Gefahr gross, dass das Auto aufgebrochen oder gestohlen wird.

Die Koffer sind gepackt, das Auto voll beladen und das Reiseziel wurde im Navigationsgerät fest eingespeichert. Auch für die Kinder wurde noch flugs Unterhaltungselektronik gegen die Langeweile auf der Fahrt an den Urlaubsort gekauft. Gerade in der Urlaubszeit sind Fahrzeuge ein lohnendes Ziel für Diebe.

Die "beliebtesten" Gegenstände und Automarken

Allein die Allianz Suisse verzeichnete im ersten Halbjahr 2009 mehr als 2700 Schadenmeldungen für Diebstähle aus dem Fahrzeug. Etwa jeder fünfte Diebstahl erfolgt dabei im Ausland - vor allem während der Urlaubszeit. Besonders häufig werden laut Schadenmeldungen Film- und Fotokameras, Navigationsgeräte, Handys, Bargeld, Schmuck sowie Hand- und Reisetaschen gestohlen. Aber auch die Fahrzeuge selbst sind das Ziel von Autodieben: In den ersten sechs Monaten wurden der Allianz Suisse rund 350 Fahrzeuge als gestohlen gemeldet, jedes fünfte davon im Ausland. Die zehn "beliebtesten" Automarken sind dabei Volkswagen (18%), Opel und Peugeot (jeweils 8%), Audi und BMW (jeweils 7%), Renault (6%), Fiat und Mercedes (jeweils 5%), sowie Toyota (3,9%) und Ford (3,6%).

Tipps der Allianz Suisse

Damit es keine bösen Überraschungen gibt, gilt es nicht nur in der Urlaubszeit beim Versicherungsschutz einige Dinge zu beachten: Der Verlust, Zerstörung oder Beschädigung des Fahrzeugs durch Diebstahl sowie Entwendung oder Raub sind durch die Motorfahrzeug-Kaskoversicherung abgedeckt. Nicht versichert sind in der Regel mitgeführte Geräte, die unabhängig vom Fahrzeug verwendet werden können - wie z.B. Handys, Funkgeräte, mobile Navigationsgeräte oder Bild- und Tonträger. Auch Geld, Kreditkarten, Wertpapiere Schmucksachen und Unterhaltungselektronik sind nicht mitversichert.

So verhalten Sie sich richtig

Deshalb: Keine wertvolle Gegenstände im Fahrzeug liegenlassen - schon gar nicht für jedermann sichtbar. Das Fahrzeug zudem nie unverschlossen parkieren, und sei es auch nur für kurze Zeit. Denn die Diebe nutzen blitzschnell jede Gelegenheit. Zur eigenen Sicherheit sollte das Auto wenn möglich auf einem bewachten Parkplatz abgestellt werden. Auch sollte die Wegfahrsperre des Fahrzeugs aktiviert sein, sobald es abgestellt wird. Und haben die Diebe trotz aller Vorsichtsmassnahmen doch zugeschlagen: Sofort die örtliche Polizei informieren. Bei Diebstahl des Fahrzeugs darüber hinaus auch die Polizei am Wohnort. Wurde die Kreditkarte oder Ausweispapiere entwendet, diese sofort sperren lassen und den Verlust bei den entsprechenden Behörden melden. Im Schadenfall kann es sich übrigens lohnen, die Versicherungsdeckung der Hausratversicherung zu überprüfen: Denn vielleicht gehörte ein gestohlener Gegenstand zum Hausrat und wäre dann versichert.

Kontakt:

Bernd de Wall
Kommunikation Allianz Suisse
Tel.: +41/44/209'54'14
E-Mail: bernd.dewall@allianz-suisse.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008591/100587394> abgerufen werden.